

Patenschaft Haimhausen-Eggen

Eine internationale Verpflichtung

Von Alfred Deger

Rechtzeitig zur 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Haimhausen konnte mit der Fraktion Eggen, Gemeinde Deutschnofen/Südtirol, eine Patenschaft abgeschlossen werden. Die Beschlüßgremien beider Seiten haben einstimmig dieser erfreulichen Verbindung zugestimmt.

Wenn Sie die Brenner-Autobahn benutzen und diese bei der Ausfahrt Bozen-Nord verlassen, fahren Sie bei Kardaun die Eggentalsschlucht hinauf — »die Dolomitenstraße« — bis Birchabruck. Hier zweigt die Straße in Richtung Lavazepaß von der Dolomitenstraße ab, die ihrerseits weiter über Welschnofen zum Karer-Paß führt. In Richtung Lavazepaß fahrend erreichen Sie die Ortschaft Mondschein. Nach der gleichnamigen Gaststätte geht es links ab ins eigentliche Eggental. Nach einer ständig steigenden Auffahrt, bevor man zum Ortsteil Obereggen kommt (1 300 m), erreicht man den Abzweig zum Ort Eggen. Eine wunderbare, noch unberührte Landschaft begleitet Sie vom Eisacktal, dem Sie mit der Brenner-Autobahn bis Kardaun gefolgt sind, bis herauf nach Eggen (1 100 m).

Vorausgesetzt, daß Sie einige Urlaubstage vor sich haben, werden Sie in einem Privatquartier, in einer Pension oder in einem Gasthaus Unterkunft finden.

Für Neulinge: Die Gastfreundschaft und Sauberkeit in jeder Art von Unterkunft kann nirgendwo übertroffen werden. Als Freund von deftigen Genüssen bei Essen und Trinken dürfen Sie in Eggen Höchstleistungen erwarten. Die Gastfreundschaft und Anhänglichkeit der »Eggener«

ist sprichwörtlich und bestimmt mich zu der Behauptung, daß die Gemeinde Haimhausen bei ihrer internationalen Partnerwahl eine glückliche Hand hatte.

Viele Bürger fragen: »Warum überhaupt eine Patenschaft?« Ich bin der Auffassung, daß in einer Zeit, in der sehr viel von »Europäischer Gemeinschaft« geredet, aber verhältnismäßig wenig zu deren Realisierung getan wird, eine Notwendigkeit zu Kontakten auf der unteren Ebene, also zwischen Gemeinden, besteht. Damit wird ein Beitrag zur zwischenstaatlichen Verständigung geleistet, der zum besseren Verständnis der Bürger verschiedener Staaten führen soll.

Eine angenehme Seite unseres Partners ist die gleiche Sprache und die gleiche landsmannschaftliche Herkunft. Diese Tatsache wird das Verständnis und einen regen Austausch zwischen den beiden Patengemeinden begünstigen.

Alle Bürger und besonders die Haimhauser Vereine sind aufgerufen, dazu einen Beitrag zu leisten. Die Gemeinde Haimhausen wird entsprechenden Aktivitäten Unterstützung gewähren.

Meinen besonderen Dank für die überaus freundliche Unterstützung zum Gelingen der nunmehr besiegelten Patenschaft möchte ich Herrn Bürgermeister Josef Hofer, Deutschnofen, und allen Eggener Gesprächspartnern zum Ausdruck bringen. Meinem Kollegen Hans Nauderer, Dachau, danke ich für die erfolgte Vermittlung recht herzlich.



*Eggen im Eggental/
Südtirol.*

Foto: Fränzl, Bozen